

DOC ID	GREET_06
SPRACHE	DEUTSCH
ORIGINAL	Englisch



**Grußwort der CCME
an die Vollversammlung
der Konferenz Europäischer Kirchen**

**Ihr werdet meine Zeugen sein
Grußwort der CCME an die Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen
Novi Sad 2018**

Eminenzen,
Delegierte, Gäste und Teilnehmende der Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen 2018 in Novi Sad,
liebe Schwestern und Brüder in Christus,

ich übermittle Ihnen herzliche Grüße von der Kommission der Kirchen für Migranten in Europa (CCME).

Wir von der CCME haben diesem wichtigen Treffen mit großer Freude und Erwartung entgegengefeuert.

Die Kommission der Kirchen für Migranten in Europa wurde 1964 gegründet und ist eine Organisation von Kirchen und ökumenischen Räten sowie spezialisierten kirchlichen Diensten oder Werken aus aktuell neunzehn europäischen Ländern.

„Die CCME möchte Kirchen bei ihrem Engagement zur Förderung der Vision einer inklusiven Gemeinschaft durch Fürsprache für eine angemessene Migrations-, Flüchtlings- und Minderheitenpolitik auf europäischer und nationaler Ebene unterstützen. Mit der Erfüllung dieses Mandates reagiert sie auf die Botschaft der Bibel, die auf die Würde eines jeden Menschen pocht und keinen Unterschied zwischen Fremden und Einheimischen macht.“

Die CCME engagiert sich in den Bereichen Migration und Integration, Asyl und Flüchtlinge und macht sich stark gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung. Sie führt Forschungsvorhaben durch und initiiert, entwickelt und implementiert Projekte auf diesen Gebieten. Sie ist die gemeinsame Stimme der Kirchen in Europa in den benannten Themenbereichen, speziell gegenüber den Europäischen Institutionen und internationalen Organisationen, die in Europa aktiv sind.

Die CCME bietet einen Raum für Kirchen und christliche Werke, um Erfahrungen bei der Arbeit mit Migranten, Flüchtlingen und Angehörigen ethnischer Minderheiten auszutauschen.

Wir sind sehr dankbar für die enge Zusammenarbeit mit der Konferenz Europäischer Kirchen und dem Ökumenischen Rat der Kirchen, die sehr wichtig für die CCME ist, und von der, davon sind wir überzeugt, auch KEK und ÖRK profitieren.

Die intensive Kooperation von KEK und CCME zielt darauf ab, „das Verständnis von Migration heute zu vertiefen und unsere Wirkungskraft zu erhöhen“. Deshalb freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, im November 2017 ein weiteres Partnerschaftsabkommen zu schließen, das

dazu beitragen wird, gemeinsam zu wachsen und unsere Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Die praktische, thematische und organisatorische Zusammenarbeit ist in den letzten Jahren deutlich enger geworden und wir sind sehr dankbar dafür. Beispiele für diese Zusammenarbeit finden Sie in dem Bericht „Von Budapest nach Novi Sad“ sowie in den Tätigkeitsberichten der CCME, wie sie der CCME-Vollversammlung im Juni 2017 in Prag vorgelegt wurden.

Gemeinsam mit der KEK hat die CCME Anstrengungen unternommen, um Brücken zwischen Kirchen zu bauen – zum Beispiel Brücken der Solidarität zwischen Kirchen in Nord- und Westeuropa und solchen an den südlichen Außengrenzen der EU im Jahr 2015 und den Folgejahren. Dies geschah durch ökumenische Besuche und die Kanalisierung materieller Hilfsgüter. Oder Brücken zwischen Kirchen mit unterschiedlichen Ansätzen beim Umgang mit Flüchtlingen, Migrantinnen und Angehörigen ethnischer Minderheiten. Diese ökumenischen Gespräche zwischen europäischen Kirchen sollen dazu beitragen, Brücken zwischen Kirchen zu bauen, die zur traditionellen ökumenischen Bewegung in Europa gehören und Kontakte zu Kirchen mit neuen Ausdrucksformen des Glaubens zu knüpfen, indem alle an dem Projekt „Gemeinsam Kirche sein“ mitwirken.

Nun richtet diese KEK-Vollversammlung mit ihrem biblischen Thema „Ihr werdet meine Zeugen sein“, das die Konzepte von Gerechtigkeit, Zeugnis und Gastfreundschaft aus europäisch-christlicher Perspektive auslotet, eine zeitgemäße Botschaft an uns als europäische Kirchen und Gesellschaften. Gemäß ihrer Berufung sind die europäischen Kirchen und Christen gemeinsam mit Christen aus der ganzen Welt aufgerufen, Zeugen des fleischgewordenen, gekreuzigten, gestorbenen und auferstandenen Herrn, Jesus Christus, des Messias, zu sein. Wir sind berufen zu verkündigen, dass sein Opfer angenommen wurde, die Schuld gesühnt ist und Jesus den Sieg über Tod, Sünde, Feindschaft und Spaltung errungen hat. Er hat Frieden zwischen Gott und dem Menschen, ja der ganzen Menschheit verkündigt. Gemeinsam mit dem Heiligen Geist sollen wir diese Botschaft in die ganze Welt hinaustragen. Wir sollen Zeugnis ablegen durch unser Leben, unsere Taten, unseren Dienst unsere Gemeinschaft, unsere Fürsprache und unseren Gottesdienst.

Migration ist der Bereich, in dem das Zeugnis, die Gastfreundschaft und die Gerechtigkeit europäischer Christen auf den Prüfstand gestellt werden. Angesichts der Zunahme von Nationalismus, Ethnozentrismus, Fremdenfeindlichkeit, wachsender Europaskepsis, ständiger Bemühungen europäischer Regierungen, das Problem aus den Augen und aus dem Sinn zu vertreiben, befinden sich die europäischen Kirchen in einem Kairos-Moment. Die drängende Frage heute ist die, ob wir das Wagnis eingehen, Flüchtlinge willkommen zu heißen und Fremde zu uns einzuladen, uns um die Kranken zu kümmern, Gefangene zu besuchen, für einen Flüchtling einzutreten, der nach Europa kommt?

Ich bin zuversichtlich, dass von dieser Versammlung die unmissverständliche Botschaft ausgehen wird, dass die europäischen Kirchen sich entscheiden, für das zu stehen, was Jesus ihnen befohlen und anvertraut hat, nämlich Zeugen für Gerechtigkeit und Gastfreundschaft zu sein. Zeuge zu sein bedeutet, sich zu entscheiden, den Weg des Märtyrertums, des Opfers, der Kosten und der Konsequenzen zu gehen. Ich bete um Gottes Weisheit und Gnade, damit wir den Willen Gottes für unsere Kirchen und Gesellschaften erkennen und tun.

Ihm sei die Ehre!

Lemma Desta
Vorsitzender der CCME